

GEMEINDEBRIEF

Für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Sankt Laurentius zu Cammin und Sankt Bartholomäus zu Petschow



OSTERN - HIMMELFAHRT - PFINGSTEN
2022





Ein Licht für den Frieden, Christiane Raabe im Pfarrbriefservice.de

Fürbitte

Wir beten für die Menschen in der Ukraine, die immer mehr Not leiden in diesem schrecklichen Krieg.

Wir bitten Dich, erbarme Dich über die Opfer der Gewalt, und hilf ihnen, sich und ihre Kinder in Sicherheit zu bringen.

Steh den Soldaten und ihren Familien bei, in ihrer Sorge und Todesangst.

Gib den Geist des Friedens in die Herzen der Mächtigen.

Lass sie endlich diplomatische und neue Lösungen für die alten Konflikte finden.

Du siehst uns in all unserer Hilflosigkeit.

Du hörst das stammelnde, angstvolle Beten der vielen Menschen in der Ukraine, in Russland, in Europa und weltweit.

Herr erbarme Dich!

- 03 Liebe Gemeinde
- 04 Passionszeit
- 05 Spendenaktion
- 06 Weitendorfer Kapelle
- 07 Natur ganz nah
- 08 Rückblick und Konfirmanden
- 09 Ostern
- 10 Termine im Mai
- 11 Chr. Himmelfahrt
- 12 Pfingsten
- 13 Kirchengemeinderatswahl
- 14 Vorschau auf den Sommer
- 15 Termine Junge Gemeinde
- 16 Gottesdienstplan
- 17 Regelmäßige Termine
- 18 Junge Gemeinde
- 19 Junge Gemeinde
- 20 Junge Gemeinde
- 24 Storchenschule
- 32 Letzte Seite

Liebe Gemeinde,

mitten hinein, in die Vorbereitungen auf das Osterfest und manch schöne Gemeindeveranstaltung der kommenden Zeit, ist das Kreuz aufgerichtet, mitten in Europa. Der Krieg in der Ukraine, das Leid und die Not der Menschen, trifft uns mitten ins Herz. Es ist unfassbar, was dort geschieht und dennoch traurige Realität. Der Krieg ist zurückgekehrt, nach so vielen friedlichen Jahrzehnten, von denen wir dachten, dass sie ein Garant dafür sind, dass heute kein politischer und wirtschaftlicher Konflikt auf europäischem Boden, mehr mit Waffengewalt ausgetragen wird. Hunderttausende Frauen und Kinder sind auf der Flucht, die Männer verteidigen ihr Land, die Demokratie und ihr Recht auf Selbstbestimmung und Freiheit. Eine Welle der Hilfsbereitschaft und Unterstützung für die Notleidenden, vereint ganz Europa und darüber hinaus. Friedensdemonstrationen und Friedensgebete bringen die Menschen zusammen, um ihre Solidarität und ihren Willen zum Widerstand, gegen politische und gewissenlose Willkür, gegen kriegerische und blutige Machtdemonstration, zum Ausdruck zu bringen. Möge dieser Krieg ein Ende haben und nicht noch mehr unschuldige Opfer fordern!!!

Wir bitten und beten, helfen mit Sach- und Geldspenden, lassen Menschen in unserer Mitte Zuflucht finden und dennoch bleibt angesichts des Leides das Gefühl von Ohnmacht.

Das Kreuz ist aufgerichtet...

Wie werden wir in diesem Jahr auf das Osterfest zugehen?



**„Kreuz, auf das ich schaue,
steht als Zeichen da; der dem ich
vertraue, ist in dir mir nah.**

**Kreuz zu dem ich fliehe,
aus der Dunkelheit; in der Angst und
Mühe, ist auch Hoffungszeit.**

**Kreuz von dem ich gehe,
in den neuen Tag, bleib in meiner Nähe,
dass ich nicht verzag.“**

*(Lied Gesangbuch: Durch Hohes und Tiefes,
Text: Eckart Bücken)*

Lassen wir uns, mit allen friedliebenden Menschen dieser Welt, von unserer christlichen Hoffnung tragen, dass das Leben, die Liebe, den Tod besiegt. Dass die Grimasse von Gewalt und Hass nicht das letzte Wort hat, sondern dass die Liebe zur Freiheit, zum Frieden, uns Menschen immer wieder über uns hinauswachsen lässt. Das Kreuz Jesu Christi ist uns dafür ein Symbol geworden, das aus tiefster Ohnmacht neues Leben wachsen kann. Das Menschen dem standhalten, was sie klein machen soll.

Unser Glaube hält uns zusammen und macht uns Mut, aus dieser Hoffnung zu leben, in allem, was wir in der kommenden Zeit, in unserer Gemeinschaft miteinander erleben. Seien Sie dazu herzlich eingeladen. Es grüßt Sie,

Ihre Pastorin, G. Froesa-Schmidt

Friedensgebete in Cammin und Petschow

Gemeinsam mit vielen anderen Kirchengemeinden in ganz Deutschland nehmen wir in diesen Tagen die Tradition der Friedensgebete wieder auf.

Sie sollen ein Zeichen setzen, für unsere Solidarität mit dem ukrainischen Volk, für unsere Anteilnahme und sie sollen unser Eintreten für Frieden und Demokratie zum Ausdruck bringen.

Im Gebet vor Gott wollen wir unsere Ängste und Sorgen miteinander teilen, um die leidenden Menschen in dieser Kriegs- und Fluchtsituation und in allem, was uns dabei in diesen Tagen bewegt.

Wir vertrauen darauf, dass das Friedensgebet, die Bitte um Gottes guten Geist an unserer Seite, uns stärkt, zum Handeln und zur Unterstützung der Notleidenden.

Termine der Friedensgebete:

freitags am 25. März, 01. April und ab der 2. Aprilwoche immer mittwochs, 06. April, ...
18.00 Uhr Cammin / 19.00 Uhr Petschow

Hilfsangebote der Kirchengemeinde zur Ukrainehilfe



Auf seiner nächsten KGR-Sitzung am 05. April 2022 wird unser Kirchengemeinderat darüber beraten und entscheiden, welche Hilfsangebote zur Ukrainehilfe, wir als Kirchengemeinde Cammin-Petschow, hier vor Ort für Geflüchtete leisten können und was uns zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine direkt möglich ist.

Kurzfristige Informationen dazu und die Einladung zur Mitarbeit, erhalten Sie über unser mail-Informationsnetz der Kirchengemeinde, in unseren Gruppen und Kreisen, per Abkündigung und Aushang bzw. über Nachfragen im Pfarrbüro Tel. 038205 13932 bzw. per mail: cammin-petschow@elkm.de

Der Landkreis Rostock bietet für alle Menschen unserer Region, die sich hier vor Ort zur Unterstützung geflüchteter Menschen aus der Ukraine einsetzen möchten, hilfreiche Angebote und konkrete Anmeldemöglichkeiten zur Mitarbeit.

Unter www.landkreis-rostock.de findet man Anmeldeformulare, in die man sich eintragen und zur verbindlichen Mitarbeit anmelden kann.

Dies reicht von Mietangeboten zur Unterbringung Geflüchteter, bis zur Ehrenamtlichen Betreuung als SprachmittlerIn oder als Begleitperson bei Amtsgängen und Terminen, über Kinderbetreuung, Einkaufshilfen mit dem eigenen PKW, soziale Betreuung und Integrationshilfe, bis zu Transporten von Personen oder Möbeln und der zur Verfügungstellung von handwerklichen Fähigkeiten.

So kann jeder, der helfen will und kann, sich nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen.

Ausländerbehörde /Sozialamt
Landkreis Rostock / Standort Bad Doberan
August-Bebel-Straße 3
18209 Bad Doberan

Spendenaktion für die Ukraine

Diakonie Katastrophenhilfe startet Hilfsmaßnahmen

Die Diakonie Katastrophenhilfe hat umgehend ein Hilfsprogramm für die Ukraine-Krise gestartet und im ersten Schritt einen Nothilfe-Fonds bereitgestellt. Zu den Soforthilfen gehören beispielsweise Nahrungsmittel, Trinkwasser oder die Bereitstellung von Notunterkünften.

Spendenkonto der Diakonie Katastrophenhilfe:

IBAN DE68 5206 0410 0000 5025 02 (Evangelische Bank). Stichwort: Ukraine-Krise.

Weitere Informationen unter www.diakonie-katastrophenhilfe.de



Sachspenden

Die Innenstadtgemeinde ist mit der Arbeit des Netzwerkes „Rostock hilft“ verbunden.

Bitte bringen Sie keine Sachspenden ohne vorherige Rücksprache!

Abgabezeit und Ort: 08:00 bis 18:00 Uhr,
Bei der Nikolaikirche 1, 18055 Rostock.

Benötigt werden: Medikamente & Hygieneartikel, Medizinisches Material, Ausrüstung, Lange haltbare Lebensmittel, Kisten/ Transportboxen

Büro „Rostock hilft“: 0381 6665766

hrohilft@riseup.net

<https://hrohilft.de/> Hier erfahren Sie tagesaktuell, was benötigt wird!

Aktionen in der Fastenzeit 2022

Am 2. März hat die Fastenzeit begonnen. Viele Menschen nehmen das zum Anlass, ganz bewusst 40 Tage lang Verzicht zu üben. Kirchliche Institutionen haben zu ganz unterschiedlichen Fasten-Ansätzen in der Passionszeit aufgerufen. Häufig im Mittelpunkt steht dabei der Aufruf, den Alltag bewusster zu erleben.



Foto: Klimafasten / Kate Remmer / Unsplash

Evangelische Kirche: Frieden üben!

„Frieden üben!“ ist der Fastenaufruf der Evangelischen Kirche überschrieben. „Wir können uns vornehmen, den Frieden zu üben und darin keinen Stillstand zuzulassen – auch nicht angesichts von Krieg“, so die Evangelische Kirche. „Üben wir gemeinsam Frieden. Lassen wir nicht zu, dass uns Angst und Ratlosigkeit zum Stillstand bringen! Fasten wir Streit und Gewalt!“
<https://7wochenohne.evangelisch.de/frieden-ueben>

Broschüre erhältlich: Klimafasten

Zum Fasten für den Klimaschutz und für Klimagerechtigkeit rufen 17 evangelische Landeskirchen, katholische Bistümer sowie misereor und Brot für die Welt auf. Auch bei der Aktion „Klimafasten“ geht es darum, Gewohnheiten zu hinterfragen, alltägliche Dinge anders zu tun. Und auch diese Aktion ruft dazu auf, ganz besonders die Nahrung in den Fokus zu nehmen. Hilfestellung gibt eine Broschüre, die hier digital abgerufen werden kann. <https://klimafasten.de/>

Baugeschichtliches aus unseren Kirchen

Weitendorf

Text/Fotos Wolfgang Weigel



passgenaue Zimmermannsverbinding " halber Schwalbenschwanz"

Der mittelalterliche Dachstuhl der Kapelle in Weitendorf hat vermutlich noch nicht sehr viele Frauen gesehen, zumal der Aufstieg ein gewisses Gottvertrauen braucht. Eine der wenigen ist unsere Pastorin; auf dem Foto mit dem zuständigen Baubeauftragten, Herrn Hub, zu sehen.

Am 8. 12. 2021 trafen sich Vertreter der Kirchengemeinde mit Herrn Hub, um über ein Sanierungskonzept unserer kleinen Kirche zu beraten.

Dabei ist es eine große Freude, die noch in weiten Teilen im Originalzustand befindliche Dachkonstruktion aus der 2. Hälfte des 15 Jh., zu bestaunen.

Wie passgenau die Arbeiten-ohne Maschinen- ausgeführt wurden, verdient heute noch Hochachtung.

Die verschiedenen Abbundzeichen der Zimmerleute (siehe Fotos) haben einen ganz praktischen Hintergrund:

Es wurde seinerzeit der komplette Dachstuhl unten -neben der Kirche - "abgebunden". Das heisst: Er wurde auf ebener Erde komplett aufgebaut, mit Holznägeln und Windrispen ausgesteift und entsprechend markiert (Abbundzeichen). Danach haben die Zimmerleute den Dachstuhl auseinandergenommen und anhand der Markierungen den Dachstuhl auf die Mauerkrone verbracht.



Pastorin Froesa-Schmidt und Baubeauftragter Herr Hub



Abbundzeichen

Gesprächskreis „Natur ganz nah“

Text Ilse Fiedler

„Mit tiefer Ehrfurcht schau ich die Schöpfung an!“ So beginnt ein Frühlingsgedicht von Friedrich Gottlieb Klopstock. Über die Vielfalt und Schönheit der Natur können wir uns täglich in den modernen Medien informieren. Wir sehen phantastische Naturbilder aus Deutschland und aus den fernsten Winkeln der Welt. Doch kennen wir auch die Natur vor unserer Haustür in ihrer jetzigen Gestalt? Zu dieser Thematik wollen wir einen Gesprächskreis ins Leben rufen, in dem

wir die „Natur ganz nah“ kennen lernen und mit einem Fachmann über aktuelle Fragen und Probleme diskutieren können. Die folgenden vier Themen sind bis zum September geplant. Gern nehmen wir für die Fortführung der Gespräche weitere Themenvorschläge an.

Anmeldungen zur Teilnahme bitte im Pfarrhaus Cammin unter der Tel.-Nr. 038205 13932

Thema 1 Der Wald

Donnerstag, 24. März 2022, 19.00 Uhr,
Pfarrhaus Cammin

Referent: Burkhard Kupatz, Cammin



Foto: Martin Mahngatter im Pfarrbriefservice.de

Thema 2 Der Boden

Donnerstag, 19. Mai 2022, 19.00 Uhr,
DGH Cammin

Referent: Volker Stinshoff, Prangendorf

Thema 3 Das Moor

Donnerstag, 30. Juni 2022, 19.00 Uhr,
DGH Lieblingshof

Referent: Dr. Thomas Hübener, Petschow



Thema 4 Die Recknitz

Donnerstag, 29. September 2022, 19.00
Uhr, DGH Cammin

Referent: Willi Stahlhut, Eickhof

Vogelstimmenwanderung

Sonnabend, 30. April, ab 7.30 Uhr,

Treffpunkt ist die Stegendieksbach-Brücke
an der Straße zwischen Cammin und Weitendorf

Unter Führung des bekannten Vogelstimmenkenners Holger Wieg
können Vögel am Gesang und ihre Aussehen kennengelernt werden.
Wer ein Fernglas hat, bringe es bitte mit!

Foto: Rotkehlchen, Christiane Raabe im Pfarrbriefservice.de



Paula - ein Gedenken gegen Rassismus, Krieg und Gewalt

Sonntag, 1. Mai, 11.00 Uhr

Seien Sie alle herzlich eingeladen vom Förderverein des deutsch-japanischen Freundeskreis Todendorf e.V.!

Wie fast in jedem Jahr, treffen wir uns am 1. Mai am Paulastein zu einem Gedenken gegen Krieg, Gewalt und Rassismus. Hier, am Stegendielsbach wurde von Prof. Heinrich Johann Radeloff aus Thürkow, umgeben von Buchen und Eichen, ein Gedenkort geschaffen, der an das Kriegsende vor über 75 Jahren erinnern und der uns an Frieden und Völkerverständigung gemahnen soll.



Nach der Andacht laden wir zu einem Picknick ein. Bitte bringen Sie dazu eine Kleinigkeit mit.

Verabschiedung von Stefanie Wolf



Auf der Sitzung des Kirchengemeinderates am 8. Februar wurde Frau Stefanie Wolf von Pastorin Froesa-Schmidt offiziell verabschiedet. Frau Wolf scheidet aus dem Rat aus, da ihr Ehemann und sie im März aus Petschow wegziehen. Frau Pastorin Froesa-Schmidt dankte ihr herzlich für die geleistete Arbeit in der Kirchengemeinde Cammin-Petschow.

Stefanie Wolf war seit über fünf Jahren Kirchengemeinderatsmitglied und seit Dezember 2020 Mitglied des neu gebildeten Geschäftsführenden Ausschusses. In dieser Zeit war sie in verschiedener Weise und mit viel Engagement für die Kirchengemeinde ehrenamtlich tätig, sowohl im Bauausschuss als auch im Förderverein. Als Gründungsmitglied und erste Vorsitzende des „Fördervereins zur Erhaltung der Dorfkirche Petschow“ wirkte sie seit der Gründung 2006

darauf hin, dass neue Mitglieder und Sponsoren gewonnen wurden und somit so manches Vorhaben umgesetzt werden konnte. Die Petschower Kirche war ihr zur Herzensangelegenheit geworden. Viele Besucher führte sie durch das Gotteshaus, gab ihnen sachkundige Erläuterungen und ließ sie an ihrer Begeisterung teilhaben. Sie führte Andachten durch, wenn kurzfristig ein Gottesdienst ausfallen musste. Als Präses der Kirchenkreissynode Mecklenburg konnte sie aus ihrer parlamentarischen Arbeit heraus eine gute Verbindung zwischen Synode und hiesiger Kirchengemeinde herstellen.

Mit großer Leidenschaft sang Stefanie Wolf im Kirchenchor Cammin-Petschow als Altistin. Sie steuerte Ideen und Vorschläge bei, wenn Konzerte des Kirchenchores an den Feiertagen anstanden. Bei Gastkonzerten von Chören oder an der Orgel beteiligte sie sich an der Betreuung der Gäste und übernahm die Einführung in das Konzertprogramm.

Liebe Steffi, wir wünschen Dir und Deiner Familie für die Zukunft alles Gute, beste Gesundheit, viel Glück und Gottes Segen auf den neuen Lebenspfaden.

Der Kirchengemeinderat Cammin-Petschow



GOTTESDIENSTE RUND UM PASSION UND OSTERN

Kreuzweg der Jugend in der Ribnitzer St. Marienkirche

Die Konfirmanden besuchen den Kreuzweg der Jugend am 08. April 2022.

Karfreitag, 15. April 2022

Der Gottesdienst am Karfreitag um 15.00 Uhr, in der Camminer Kirche wird vom Chor mit Taizé-Gesängen begleitet.

Ostersonntag, 17. April 2022

Der Gottesdienst am Ostersonntag beginnt um 8.30 Uhr, in der Camminer Kirche und um 10.00 Uhr der Familiengottesdienst in der Petschower Kirche mit anschließendem Ostereiersuchen und Osterkaffee

Ökumenisches Osterfrühstück in Petschow

Mittwoch, 20. April 2022, ab 9.00 Uhr in den Räumen der Katholischen Kirche

Einladung zum Frühjahrsputz in unseren Kirchen

Bitte kommen Sie wieder zahlreich zum Frühjahrsputz unserer Kirchen. Zur Osterzeit sollen die Kirchen wieder sauber und freundlich sein.

Cammin, St. Laurentius Kirche:	Sonnabend, 9. April ab 9.30 Uhr,
Petschow, St. Bartholomäus Kirche:	Sonnabend, 9. April ab 9.30 Uhr
Kapelle Weitendorf:	Freitag, 1. April ab 09.30 Uhr



In fast 1.000 Kirchengemeinden der Nordkirche werden am 27.11.2022 neue Kirchengemeinderäte gewählt. Rund 1,7 Mio wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind aufgerufen zur Wahl. Alle dürfen mitwählen, die dann ihr 14. Lebensjahr vollendet haben. Anfang Oktober 2022 bekommen alle Wahlberechtigten per Post ihre Wahlbenachrichtigung. Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein! Stimmen Sie mit! Denn es geht um unsere Kirchengemeinden und um unsere Kirche.

Auch in unserer Kirchengemeinde Cammin - Petschow wird damit das zentrale Leitungsgremium neu bestimmt. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen neben den Ehrenamtlichen der Pastor, die Pastorin gehört, haben vielfältige Aufgaben. Sie erstrecken sich vom Gottesdienst, der generationsübergreifenden Gestaltung des Gemeindelebens, über Finanzen, Baufragen und Personalthemen, bis zur Zusammenarbeit mit der Kommune und in der Ökumene. Weil die Aufgaben so vielfältig sind, ist es gut, wenn sich sehr verschiedene Menschen im Kirchengemeinderat engagieren. Sie alle bringen ihr Engagement und ihre Kompetenzen ein, damit die Aufgaben bewältigt werden können und die Gemeinde lebendig ist und bleibt.

Am 08.02.2022 hat unser Kirchengemeinderat den Wahlbeschluss gefasst, dass zwölf Kirchenälteste in unserer Kirchengemeinde Cammin-Petschow am 27.11.2022 zur Wahl stehen werden. Davon sind sechs Kirchenälteste aus der Region Petschow und sechs Kirchen-

älteste aus der Region Cammin, mit den jeweils umliegenden Dörfern.

Seit Februar 2022 hat die Suche nach geeigneten KandidatInnen begonnen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und sich aktiv in das Gemeindeleben einbringen wollen. Jeder hat das Recht sich vorschlagen zu lassen oder andere Gemeindeglieder vorzuschlagen. Jeder Wahlvorschlag braucht die Unterstützung von mindestens fünf weiteren Wahlberechtigten. Der bereits gebildete Wahlausschuss erstellt dann die Wahlvorschlagsliste, die am 02.10.2022 geschlossen und per Gemeindebrief, Abkündigung, Internet, Schaukasten etc. veröffentlicht wird. Die Kirchengemeinderatswahl wird am 27.11.2022 in Cammin und am 20.11.2022 in Petschow (per Briefwahl im Anschluss an den Gottesdienst) durchgeführt. Die Briefwahl wird generell angeboten.

Wenden Sie sich bitte mit Ihren Wahlvorschlägen und möglichen Fragen an das Pfarrbüro, Tel: 038205 13932,

mail: cammin-petschow@elkm.de,

An'n Pahl 3, 18195 Cammin.

Im nächsten Gemeindebrief werden sich die KirchengemeinderatskandidatInnen kurz vorstellen.

Herzliche Grüße,
im Namen des
Kirchengemeinderates,

Pastorin Froesa-Schmidt



Gemeindeausflug an Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 26. Mai 2022

Ein Bus fährt ab 08.30 Uhr von Cammin die umliegenden Dörfer ab und sammelt alle angemeldeten Ausflugsteilnehmer ein. Zu um 11.00 Uhr sind wir am Strand von Kägsdorf zu einem Freiluftgottesdienst mit anschließendem Picknick versammelt. Hier bringt sich jeder nach seinem Bedarf dazu etwas mit.

Ab 13.30 Uhr planen wir einen einstündigen Besuch der Heinrich-Schliemann-Gedenkstätte in dessen Geburtsstadt Neubukow. Seit 2003 befindet sich das Museum für den Archäologen Heinrich Schliemann (1822-1890) im denkmalgeschützten ehemaligen Rektorhaus. Daneben werden auch wechselnde Sonderausstellungen gezeigt.

Um 15.00 Uhr ist das Kaffeetrinken in Steffenshagen geplant und um 16.10 Uhr eine Abschlussandacht in der Kirche des Ortes. Interessant sind hier auch die an der Kirche in die Außenwände eingearbeiteten Ziegel mit Flachreliefs heraldisch stilisierter Tiere (Löwe, Greif, Leopard und Tiger), so wie Weinlaubranken.

Um 16.30 Uhr beginnt die Rückreise in die Heimatorte.

Anmeldelisten liegen zu den Gottesdiensten und in den verschiedenen Kreisen aus. Teilnehmerbeitrag: 35,00 Euro. Bei Bedarf wird der Teilnehmerbeitrag durch die Kirchengemeinde unterstützt.



Chpagenkopf Wikipedia [CC BY-SA 3.0](#)

„Komm Herr, dies ist Deine Zeit“

Konzert am Sonntag, 15. Mai 2022 um 17.00 Uhr Kirche Kavelstorf

In der Zusammenarbeit von Karl Scharnweber und Eckart Reinmuth ist die Kantate "Komm Herr, dies ist deine Zeit" entstanden. Anhand der Geschichte vom bittenden Vater und der kranken Frau aus dem Markusevangelium (Mk 5,22-43) wird gefragt, was eigentlich „Zeit“ für uns ist. Wie gehen wir mit Zeitnot um, wie begrenzt oder weit erfahren wir unsere Zeit – und was meinen wir, wenn wir mit Psalm 31 beten „Meine Zeit steht in deinen Händen“? Ein gemischter Chor, drei Solostimmen und drei Instrumentalisten werden dieses Werk in der Dorfkirche zu Kavelstorf erklingen lassen.

Sopran - **Felizia Frenzel**, Bass - **Jean-Dominique Lagies**, Bariton - **Johannes Hübener**,
Chor - **Chorprojekt**, Sopransaxophon - **Meike Goosmann**, Klavier - **Karl Scharnweber**,
Percussion - **Christoph Keck**

Vor und nach der Kantate hören Sie ORGELMUSIK von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Arvo Pärt - gespielt von **Benjamin Jäger**.

Das Projekt wird von der Stiftung des Kirchenkreises Mecklenburg „Kirche mit anderen“ gefördert.



Pfingsten und Konfirmation

ZEITANSAGE

Pfingsten

Ein mächtiges Rauschen erfüllte den Raum, Feuer zerteilte sich und ließ sich auf den Köpfen der Jünger nieder. Aus sprachlosen Menschen wurden begeisterte Prediger. So erzählt die Bibel vom Pfingstwunder, das wir 50 Tage nach Ostern feiern. Nachdem Jesus gestorben und auferstanden war, wussten die Jünger zunächst nicht, wie es weitergehen sollte. An jenem Tag aber wurden sie von Gottes Geist erfüllt, der ihnen Kraft und Mut gab. Die biblische Pfingstgeschichte zeigt: Jesu Handeln und Reden kommt bei unterschiedlichen Menschen an. Es begeistert, schafft Gemeinschaft und setzt in Bewegung. Christen und Christinnen führen diese erstaunliche Wirkung auf die schöpferische Kraft des Heiligen Geistes zurück. Gottes Geist, den sich viele weiblich denken (das hebräische Wort für Geist, »ruach«, ist weiblich), wird in der Bibel als dynamisch geschildert: Er ist belebend wie der Hauch des Atems, kraftvoll wie der Sturm, verzehrend wie das Feuer. Er zeigt sich in Momenten menschlicher Kommunikation oder in Texten, die zunächst nichts als eine Ansammlung toter Buchstaben sind. So kann man den 23. Psalm (»Der Herr ist mein Hirte«) 100 Mal lesen und hören, ohne dass er einen berührt. Und plötzlich, beim 101. Mal, begreift man: Ich bin gemeint. Das ist ein Moment von »Geistesgegenwart«. Wenn der Heilige Geist schöpferisch wird, wird das Wort verstanden, ergreift und verwandelt es seine Hörer. Aber diese dolmetschende Funktion des Geistes lässt sich nicht organisieren. Er weht, wo er will, und kann nur erbeten werden.

Pater Justinus C. Pech Ocist
„Auf die Liebe kommt es an“ aus „andere zeiten“
Das Magazin zum Kirchenjahr 2/2020

Pfingstgottesdienst mit Konfirmation

Am 5. Juni, 11.00 Uhr in der Camminer Kirche

*Ich will Dich segnen
und Du sollst ein Segen sein.*

1 Mose

Konfirmiert werden an diesem Tag:

Emma Böttcher, Cammin

Luisa Böttcher, Cammin

Esther Stinshoff, Prangendorf

Arne Synok, Cammin

Hendrik Winter, Teschendorf

Ludwig Zoels, Prangendorf

Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen

Am 15. Mai um 10.00 Uhr

Die KonfirmandInnen dieses Jahrgangs werden in einem Gottesdienst in Petschow der Gemeinde vorgestellt.

Gottesdienst am Pfingstmontag

Am 6. Juni, in der Weitendorfer Kapelle mit anschließendem Kirchenkaffee

Konfirmandenfahrt nach Wittenberg 11.-13.03.2022



„Auf Luthers Spuren unterwegs“, waren wir bei unserer regionalen Konfirmandenfahrt der Kirchregion Ribnitz-Sanitz, zu der auch unsere KG Cammin-Petschow gehört. Insgesamt 49 KonfirmanInnen, 3 Pastorinnen, 1 Diakon und 1 Ehrenamtliche verbrachten ein spannendes und eindruckliches Wochenende in der Stadt Wittenberg, in der die Reformation ihren Ursprung hat und damit auch unsere protestantische Kirche.

Eine wichtige Station des Programms war die Besichtigung des Lutherhauses, des Augustinerklosters, in dem Martin Luther mit seiner Familie lebte und viele Studenten und Gelehrte seiner Zeit empfing, um mit ihnen sein bahnbrechendes Verständnis der biblischen Schriften zu diskutieren. Ebenso eindrucklich war der Besuch einer historischen Druckerstube im Cranachhof. Hier wurde uns Wissenswertes über den aufkommenden Buchdruck der damaligen Zeit vermittelt und über das Schaffen des Malers

Lucas Cranach, der Martin Luther in vielen Bildern porträtierte, seine Schriften in deutscher Sprache druckte und so zu den Menschen brachte. Zum Abschluss konnten wir



selbst ein Bild eigener Wahl drucken und nahmen so gedankliche Erkenntnisse und ganz praktische Erfahrungen mit auf den Weg. Das anschließende kreative Malen in der Farbenküche, mit Farben aus der Natur, wie Blättern, Blüten, Beeren, Steinen u.a., hat Spaß gemacht und alle zu eigener Gestaltung herausgefordert.

Am schönsten war für viele Konfis die Stadtführung, mit anschließendem leckerem Essen im Lutherkeller, gestaltet von Tante Käthe, Katharina von Bora, Luthers Ehefrau, die uns in historischer Tracht, mit Witz, Humor und vielen Plaudereien aus dem Nähkästchen der damaligen Zeit, in Spannung hielt.

Die abendlichen Andachten, der Spieleabend zum Kennenlernen, die gute Unterkunft und Verpflegung in der Jugendherberge Wittenberg, direkt neben der Schlosskirche, an die Luther seine 99 Thesen schlug, rundeten das Programm ab.

Pastorin Froesa-Schmidt

KonfirmandInnentreffen

**Die KonfirmandInnen treffen sich immer dienstags - alle 2 Wochen
von 17.00-18.30 Uhr im Pfarrhaus Cammin.**

Die nächsten Termine: 29. März, 05. April und 26. April, (Osterferien 11.-20. April)

Sonntag, den 01. Mai treffen wir uns um 11.00 Uhr zur Friedensandacht am Paulastein.

Weitere Termine sind dann der 03. und 10. Mai.

Am Sonntag, 15. Mai, 10.00 Uhr ist in der Kirche Petschow der Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen. Am 24. Mai treffen wir uns wieder im Pfarrhaus Cammin.

Pfingstsonntag, 05. Juni um 11.00 Uhr ist die Konfirmation in der Kirche Cammin.

Am 21. Juni ist das Abschlussfest für KonfirmandInnen mit der Jungen Gemeinde im Pfarrgarten Cammin.

Vorschau auf den Sommer

Die Camminer Orgel

Sonntag, 19. Juni, 12.15 - 13.00 Uhr in Cammin!

Orgelführung mit kleinem Konzert, gestaltet von Kirchenmusiker Wolfram Hausberg.
Anschließend ist ein Mittagsimbiss geplant.

Sonntag, 17. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst in Petschow

mit anschließendem Kirchenkaffee im Freien (bei schönem Wetter).

Sonnabend, 6. August, 14.00 Uhr, Kirche in Petschow

Festvortrag mit Herrn von Knorre zu den Restaurierungsarbeiten in der Petschower Kirche.
Mit anschließender Kaffeetafel in der Bandelstorfer Gutsanlage im Speicher.

Freitag und Sonnabend, 19. und 20. August,

Dorffest der Gemeinde Cammin unter Beteiligung der Kirchengemeinde Cammin-Petschow

Freitag, 19. August, 16.00 Uhr Puppentheater in der Pfarrscheune Cammin - veranstaltet vom Kulturverein „Windspiel e.V.“

Samstag, 20. August ab 15.00 Uhr Kaffeetafel im Zelt am Dorfgemeinschaftshaus Cammin mit verschiedenen kulturellen Angeboten unter Mitwirkung unserer Kirchengemeinde.

Zum gesamten Ablauf des Dorffestes Cammin erscheint rechtzeitig ein separater Flyer.

Sonntag, 18. September, 11.00 Uhr, Gottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation der Jahrgänge 1956-60 /66-70 in der Kirche Cammin

Nach dem Gottesdienst ist ein Mittagsimbiss, eine Kaffeetafel und der Abschlussegens mit dem Chor in der Camminer Kirche geplant. Genauer zum Ablauf an diesem Tag finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

Nachdem in den vergangenen Jahren diese schönen Jubiläen coronabedingt verschoben werden mussten, freuen wir uns nun in diesem Jahr, alle Jubilare der genannten Jahrgänge herzlich zur Feier ihrer Goldenen und Diamantenen Konfirmation in der St. Laurentius Kirche in Cammin begrüßen zu können.

Zunächst wollen wir alle Jubilare der verschobenen Goldenen und Diamantenen Konfirmationen einladen, in den nächsten Jahren dann die darauffolgenden Jahrgänge.

Einladungen werden Ende März 2022 an alle Jubilare verschickt. Die Rückantwort und Anmeldung erbitten wir bis Ende April, für die weitere Vorbereitung.

Sollten Sie selbst oder Jubilare aus Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis keine Einladung erhalten haben, bitten wir Sie um Ihre Rückmeldung im Pfarrbüro unter Tel. 038205 13932.

Die Goldene und Diamantene Konfirmation für die Jubilare der Petschower Region feiern wir im nächsten Jahr in der Kirche Petschow.




FAMILIEN UND JUGENDANDACHTEN


Kinder Kirche

Jahresplanung 2022

- 17.04.** 10 Uhr Ostersonntag in Petschow mit Kinderkirche
- 01.05.** 11-14 Uhr Andacht am Paulastein Thema: "Frieden"
- 21.05.** 10-16 Uhr Regionaler Kindertag in Cammin mit Übernachtung
- 22.05.** 10 Uhr Familienandacht Cammin mit Brunch
- 26.-28.8.** Summer Camp Pfarrgarten Cammin ab 12 Jahre
- 28.08.** 11 Uhr Familienandacht mit Brunch
- 21.10.** 19 Uhr Jugendgottesdienst Cammin

Alle Veranstaltungen gelten unter den jeweils aktuellen Corona Maßnahmen!

 gerlind.froesa-schmidt@elkm.de/
wibkesynok@web.de

GP W. Synok
 0160-91334695



Die Termine richten sich nach den Möglichkeiten
der aktuellen Verordnungen.

GOTTESDIENSTPLAN

	CAMMIN	PETSCHOW	WEITENDORF
20. März Okuli		10.00 Uhr	
3. April Judika			10.00 Uhr
15. April Karfreitag	15.00 Uhr		
17. April Ostersonntag	8.30 Uhr	10.00 Uhr	
1. Mai Misericordias Domini	11.00 Uhr am Paula-Gedenkstein Andacht gegen Rassismus, Krieg und Gewalt s. S. 8		
15. Mai Kantate		10.00 Uhr mit Vorstellung der Konfirmanden	
22. Mai Rogate	10.00 Uhr Familiengottesdienst		
26. Mai Chr. Himmelfahrt	Gemeindeausflug Chr. Himmelfahrt s. S. 11		
5. Juni Pflngstsonntag	11.00 Uhr Konfirmation		
6. Juni Pflngstmontag			14.00 Uhr
12. Juni Trinitatis		10.00 Uhr	
19. Juni 1. So. n. Trinitatis	12.15 Uhr Orgeltour mit Herrn Hausberg		

REGELMÄßIGE TERMINE

GEMEINDENACHMITTAGE

Der „Donnerstagskaffee“

In **Cammin** findet für die Senioren der traditionelle „Donnerstagskaffee“ statt. Wir treffen uns meist in jeder ersten Woche des Monats um 14.30 Uhr im Gemeinderaum.

Termine:

7. April, 12. Mai (2. Donnerstag im Monat),
16. Juni (Regionaler Seniorennachmittag in Sanitz),
21. Juli (3. Donnerstag im Monat), 04. August

Der „Gemeindenachmittag“

In **Petschow** treffen sich die Senioren an jedem letzten Donnerstag des Monats zum ökumenischen Gemeindenachmittag in den Räumen der Katholischen Kirche. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Der Gemeindenachmittag findet in ökumenischer Gemeinschaft statt. Eingeladen sind alle, die gerne teilnehmen möchten.

Termine:

31. März, 20. April (Osterfrühstück, Mittwoch, 9.00 Uhr),
19. Mai, 16. Juni (Regionaler Seniorennachmittag in Sanitz),
28. Juli, 25. August

Für den regionalen Seniorennachmittag im Juni werden Uhrzeit und Thema noch in den Gruppen bekannt gegeben, wir bilden Fahrgemeinschaften.

KIRCHENCHOR

Der Kirchenchor probt um 19.00 Uhr im Wechsel am Dienstag und Mittwoch. Die nächsten Probentermine sind:

Mittwoch, 23. März Dienstag, 29. März

Mittwoch, 06. April Dienstag, 12. April usw.

Über neue Mitstreiter würden der Chor und der Chorleiter sich sehr freuen.

Christenlehre Rückblicke

Unser erstes Treffen im neuen Jahr, haben wir mit einem Spaziergang begonnen. Als Wegbegleiter haben wir das Ratespiel: „Wer bin ich?“ gespielt. Mit einem Zettel auf dem Rücken und dem Namen einer bekannten Person aus der Bibel, wurde sich durch das alte und neue Testament geraten. Angekommen am Camminer Sportplatz, haben die Kinder der Christenlehre Gruppe der Klassen 3-6



ihre Wünsche für das neue Jahr preisgegeben. Durch Wurfbälle haben wir sie lauthals Richtung Himmel geschickt. Ich drücke ganz fest die Daumen, dass der eine oder andere Wunsch in Erfüllung geht!

GP i.A. W. Synok

Den Auftakt der jüngeren Kinder unserer Christenlehre Gemeinschaft, haben wir mit der Geschichte der Heiligen drei Könige begonnen. Geführt von einem hellen Stern bis zur Krippe nach Bethlehem, war es ein langer Weg. Doch es hat sich gelohnt den Retter der Menschen zu finden, um ihn zu beschenken, wie es Könige



nur kennen. Auch hier haben die Kinder ihre Wünsche für das neue Jahr, auf einem selbstgebastelten Papierboot, niedergeschrieben. Vielleicht haben wir Glück und einige Wünsche segeln sich direkt in Erfüllung.

GP i.A. W. Synok



EINLADUNG

REGIONALER KINDER- KIRCHENGEMEINDETAG

21.5.2022 Pfarrhaus Cammin
10-16 Uhr

FÜR KINDER VON
6 BIS 11 JAHRE

MIT ÜBERNACHTUNG



gerlind.froesa-schmidt@elkm.de/
wibkesynok@web.de



0160-91334695



Pastorin Froesa-Schmidt/
GP Wibke Synok

Die Feiertagsentdecker der KITA Spatzenhäusen

Es ist der 6. Januar und in einigen Bundesländern ein Feiertag. Es ist der Drei Königtage. Was ist dort eigentlich damals geschehen, dass drei Sterndeuter sich auf dem Weg gemacht haben, um den neuen König zu finden. Durch das Lied: „Wir kommen daher aus dem Morgenland“, war es ganz leicht sich auch die Na-



men der drei Sterndeuter zu merken: Casper, Melchior und Balthasar. Zum Schluss wurden buntverzierte Kronen, wie Könige es nur kennen, gebastelt.

GP i.A. W. Synok



Der Januar war ganz schön stürmisch. Viele Bäume sind sogar dadurch entwurzelt worden. Auch Jesus und seine Jünger sind einmal in solch einen Sturm auf hoher See geraten. Die Geschichte dazu hat uns im Nachspiel großen Spaß gemacht.

Einige Kinder, haben den schlafenden Jesus in dem Boot nachgespielt und dem Sturm befohlen sich zu beruhigen. Und tatsächlich. Die wild sausenden Tücher und Wellen der großen Decke sind ganz sanft geworden. Wahrhaftig, wir können auf Jesus vertrauen!

GP i.A. W. Synok



Bald beginnt die Faschingszeit. Die Kinder der Vorschule Spatzenhäusen, haben sich gefragt welche Bräuche wohl dahinterstecken? In vielen Gegenden soll somit der Winter hinausgetrieben werden um dem Frühling Platz zu schaffen. Ein letztes großes Fest vor der Fastenzeit. Wie haben eigentlich die Menschen zu Jesu Zeiten gefeiert? Seifenblasen und Papierluftschlangen gab es ja noch nicht. Durch die Geschichte: „Jesus und die Hochzeit von Kana“, haben wir einen Einblick bekommen, was besonders wichtig an solchen Festen war. Denn es wurde oftmals tagelang gefeiert. Wie gut das Jesus auch in dieser Geschichte ein Wun-



der vollbracht hat und alle Steinkrüge voll mit gegärtem Traubensaft waren. Außerdem wurden, wie es sich zu einer Feier gehört, Macaras (Rasseln) gebastelt.

GP i.A. W. Synok

Junge Gemeinde und Konfirmanden



lichtern in Flaschen und das anschließende Fußballspiel haben allen Spaß gemacht. Den Abschluss unserer Gemeinschaft umrahmte ein gemeinschaftliches Gebet im Lichtermeer.

GP i.A. W. Synok

Im Dezember des vergangenen Jahres, haben sich die Junge Gemeinde und die Konfirmanden zu einem Jahresabschlussnachmittag getroffen. Einladende Lichterketten mit kleinen Tannenbäumen schmückten den Pfarrvorhof in glänzendem Licht. Wer mochte konnte sich durch eine kreative Arbeit betätigen. Zum Aufwärmen gab es Fruchtpunsch und allerlei Leckereien. Der Kegelwettbewerb mit Knick-

Junge Gemeinde

In den Winterferien begab sich die Jugend der Jungen Gemeinde zu einem Ausflug zum Kegeln nach Tessin. Zwei Kegelbahnen hatten wir für uns allein. Die Kugeln rollten mal zaghaft oder aber auch mit viel Kraft den Kegeln entgegen. August



Stinshoff hat sogar einen *Strike* geschafft. 9 Kegel auf einen Streich. Klasse! Auf jeden Fall war es für alle eine willkommene Abwechslung mit viel Spaß.

Im Anschluss ging es dann zum Spielenachmittag und Pizza backen in unser Camminer Pfarrhaus. Das legendäre Versteckspiel durfte natürlich auch nicht zu kurz kommen und wurde bis zu unserer Kirchenmauer ausgedehnt. Zum Pizza essen waren wir dann alle wieder vereint und haben den Abend mit Gemeinschaftsspielen ausklingen lassen.

Wibke Synok GP i.A.



Kirchengemeinde Cammin-Petschow

JUGEND

SUMMER CAMP



19-21.08.2022

**ZELTEN IM CAMMINER PFARRGARTEN
für alle ab 12 JAHRE**



gerlind.froesa-schmidt@elkm.de/
wibkesynok@web.de



0160-91334695



Pastorin Froesa-Schmidt/
GP Wibke Synok

Weihnachtliche Projektwoche

In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien strömte eine besondere Stimmung durch unser altes Gutshaus. Alle Klassen waren mit verschiedensten Projekten beschäftigt, die nach der langen Unterrichtszeit nötig waren und den Zusammenhalt sowie das Gemeinschaftsgefühl gestärkt haben.



Es wurde fleißig an Werkstätten gearbeitet, gebastelt, gefrühstückt und gewickelt. In der Küche wurden lecker duftende Plätzchen gebacken und bunte Kekshäuser gebaut. Besinnlich klingendes Glockenspiel drang aus einigen Räumen; während auf dem Schulhof selbst gebaute Flaschenraketen abgeschossen wurden. Ein fröhliches Gewusel brachte alle zusammen und stimmte auf die bevorstehenden freien Tage ein.

Tanja Frenzel für das Storchenschulteam

Weihnachtsgottesdienst



Die Glocken der Camminer Kirche läuteten am 17.12.2021 zum Weihnachtsgottesdienst der Storchenschule. Ein besonderer Moment, wenn man bedenkt, dass im letzten Jahr leider kein Zusammenkommen möglich war. Die Kinder zogen mit kleinen Kerzen in die Kirche ein und stellten sie auf dem Altar ab – viele Lichter, die sinnbildlich für das Thema des Gottesdienstes standen. Unsere Gemeindepädagogin Frau Synok hatte in den letzten Wochen gemeinsam mit den Kindern aus der Christenlehre das Krippenspiel eingeübt – voller Stolz und mit vielen liebevollen Details konnte so ein zauberndes Theaterstück vorgeführt werden, das alle begeisterte. Zwischen den Gebeten, Ansprachen und Fürbitten, die von Pastorin Froesa-Schmidt und Frau



Machann kindgerecht und kurzweilig gestaltet wurden, luden viele musikalische Beiträge dazu ein, die Gedanken schweifen zu lassen. Die Mitglieder der Blockflöten-AG stellten genauso wie die sechste Klasse an den Glockenspielen ihr Können unter Beweis. Ein be-



sonderer Höhepunkt war das gemeinsame Spiel von Frau Bludau an der Geige und Herrn Bahr am Klavier. Bei einer so vielfältigen und stimmungsvollen Ausgestaltung fiel es kaum ins Gewicht, dass das Singen von Weihnachtsliedern momentan nicht stattfinden kann. Als die Glocken am Ende den Auszug aus der Kirche ankündigten, konnten sich alle noch einen kleinen Engel als Glücksbringer mitnehmen, bevor es in die wohlverdienten Ferien ging.

Tanja Frenzel für
das Storchenschul-
team



Luftfilter in allen Klassenräumen aufgestellt

Das Land Mecklenburg-Vorpommern unterstützt in diesem Jahr viele Schulen beim Kauf von Geräten, die das Lüftungsmanagement in Corona-Zeiten unterstützen und dabei helfen, die Luftqualität in regelmäßig genutzten Unterrichtsräumen zu verbessern. Auch die Storchenschule konnte von der Förderung profitieren und sieben Geräte anschaffen, die in den Klassen- und Fachräumen aufgestellt werden. Kurz vor Weihnachten trafen die Luftfilter in der Schule ein, sodass im neuen Jahr ein sprichwörtlich anderer Wind in den Klassenzimmern weht. Wir hoffen, dass so ein entscheidender Beitrag zur Eindämmung der Pandemie geleistet werden kann. Doch auch Pollen und andere Partikel, die in der Luft schweben, können mit Hilfe der Raumlüfter gefiltert werden und tragen so zu einer besseren Luftqualität bei. Vielen Dank geht an dieser Stelle



auch an Frau Dubois, die uns bei der Vermittlung der Geräte unterstützt hat.

Tanja Frenzel für das Storchenschulteam

Termine an der



Das Stattfinden der Termine ist wegen möglicher Einschränkungen nicht gewährleistet.

Aktuelle Änderungen werden auf der Homepage bekannt gegeben.

- | | |
|------------|---|
| 04.03.2022 | Geburtstagsfeier im Hort
Februarkinder |
| 05.03.2022 | Vorschul-Kennenlerntag
10.00 - 12.00 Uhr |
| 17.03.2022 | Känguru-Wettbewerb |
| 21.04.2022 | Ostergottesdienst |

63. Vorlesewettbewerb 2021/22

Am 19. Januar 2022 fand der Schulentcheid des Vorlesewettbewerbs statt. Hierbei setzte sich Jona aus Klasse 6 im 63. Vorlesewettbewerb gegen vier Mitschüler*innen durch. Damit qualifiziert er sich für die nächste Runde des Wettbewerbs – den Stadt- bzw. Kreisentscheid, welcher Ende Januar 2022 startet. Wie jedes Jahr nahmen auch drei Kinder der fünften Klasse daran teil, um bereits Wettbewerbsluft zu schnuppern.



Mit Engagement und Lesefreude übten die Klassen 5 und 6 auch in diesem Jahr fleißig, um vorbereitet und möglichst gelassen anzutreten. Bei wem sitzen die Betonungen am besten? Wer zieht das Publikum am stärksten in den Bann?

Bundesweit nehmen jährlich rund 600.000 Schüler*innen der 6. Klassen am Vorlesewettbewerb teil. Er ist der größte und traditionsreichste Schülerwettbewerb Deutschlands und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Tanja Frenzel für das Storchenschulteam

Schulfasching 2022



Aus dem Hortraum schallte es laut aus der Musikanlage und die verkleideten Kinder erkundeten die zahlreichen Stationen in der Schule. Im Jugendclub konnten sich Prinzessinnen, Einhörner und Ninjas im Dart messen, während gleichzeitig in der oberen Etage beim Stuhltanz großer Spaß auf alle wartete. In Klasse 1 konnten Süßigkeiten beim Candy-Pong gespielt werden, unterdessen ging es nebenan in Klasse 2 beim Twister

um verbrezelte Körperbeherrschung, die für viele lustige Momente sorgte. Klassenweise wurde dann das liebevoll und kreativ zusammengestellte Buffet gestürmt, das sich wieder einmal über alle Küchentische verteilte. Trotz der Einschränkungen durch das Hygienekonzept war alles dabei, um tolle Stimmung zu erzeugen und den Kindern einen fröhlichen Start in das zweite Halbjahr zu ermöglichen – genau das Richtige, um mit großer Motivation und Freude wieder Fahrt im Schulleben aufzunehmen und bleibende Erinnerungen zu schaffen.

Tanja Frenzel für das Storchenschulteam

Musikmärchen Peter und der Wolf in Güstrow

Kurz nach der ersten Schulstunde holten zwei Busse die Schülerinnen und Schüler vor der Storchenschule ab und fuhren mit ihnen nach Güstrow. Die kurze Reise sollte zum Ernst-Barlach-Theater gehen, wo die Neubrandenburger Philharmonie zum Schulkonzert „Peter und der Wolf“ einlud. Sergej Prokofjew komponierte das Musikmärchen im Jahr 1936. Jeder Figur der Geschichte ist ein bestimmtes Instrument zugeordnet. So lernen die Kinder



mit einem Vogel (Querflöte). Kurz darauf schleicht sich eine Katze (Klarinette) an und der Vogel flüchtet auf einen Baum. Peters brummiger Großvater holt ihn in den Garten zurück und schließt das Tor, da der Wolf (Hörner) ja kommen könnte. Kurz darauf kommt dieser tatsächlich aus dem Wald...



spielerisch die Ausdrucksmöglichkeiten der Orchesterinstrumente kennen:

Peter (dargestellt durch die Geigen), ein kleiner Junge, lebt mit seinem Opa (Fagott) auf dem Lande. Eines Tages lässt er die Gartentür offen und eine Ente (Oboe) nutzt den Augenblick, um auf dem nahe gelegenen Teich schwimmen zu gehen. Dort gerät sie in Streit



Der abwechslungsreiche Ausflug der gesamten Storchenschule endete dann gegen Mittag und war ein gelungener Ausgleich zu den pandemiebedingt ausgefallenen Konzerten für Kinder/Konzerten für Teens in Rostock.

Tanja Frenzel für das Storchenschulteam

Zooschule



Eine Reise durch die Tierwelt „Wir machen uns heute auf eine Reise vom Nordpol bis zum Südpol!“ Ungläubig blickten 16 Erstklässler auf Frau Saul, die in der Zooschule bereits auf die Storchenschüler wartete. „Wie sollen wir das an nur einem Tag schaffen?“ Doch Frau Saul war zuversichtlich, packte ihren Koffer und die Reise begann! Wir begegneten den riesigen weißen

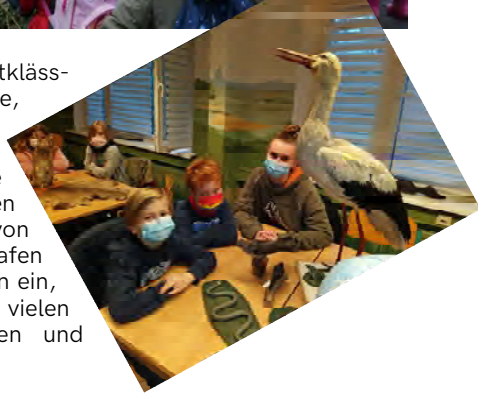
Bären, die perfekt an die besonderen Bedingungen der extremen Lebensräume am Nordpol angepasst sind, ebenso Elchen, Luchsen und Robben. Wir wanderten über den Äquator, grüßten unterwegs das Trampeltier, das sogar den heißen Temperaturen der Wüste trotzt, und machten uns auf in Richtung Südpol, um dort die Schwimmkünste der Pinguine zu bestaunen. Was für eine beeindruckende Reise! Das



Angebot der Zooschule Rostock genossen ebenso die Zweitklässler der Storchenschule, die sich auf einem Streifzug durch die nahen Naturgebiete den heimischen Tieren näherten. Erschöpft von der langen Reise trafen wieder alle in Cammin ein, den Koffer gefüllt mit vielen

interessanten Eindrücken, neuen Erkenntnissen und Wissen zum Anfassen.

Franka Machann für das Storchenschulteam



Milchhof



„Zwei Hunde!“

„Ich habe eine Katze zum Kuscheln.“

„Wir haben drei Meerschweinchen.“

„Und ich, ich habe 800 Kühe!“

Im Sachunterricht der Klasse 1 stellte sich die Frage, welche Haustiere die Kinder so hätten. Und dabei überraschte Jakob uns alle! Ungläubig lauschten wir seinen Wor-

ten, denn um die 800 Kühe beherbergen die Ställe seiner Familie. Die regen Diskus-

sionen darüber ergaben, dass es doch kein Hobby sein könne, einen so großen Milchhof mit so vielen Kühen zu führen. Diese Tiere seien ja offensichtlich keine Kuscheltiere und auch zum Spielen scheinen sie nicht gerade geeignet. Die Schüler erkannten schnell den Unterschied zum Heimtier: Kühe erfüllen einen Nutzen für den Menschen und sind des-



halb *Nutztiere*. Um dieser Erkenntnis weiter auf den Grund zu gehen, besuchten wir den Milchhof und durften uns alles anschauen: die großen Ställe, die kleinen Kälbchen, die tragenden Kühe, die Milch-

pumpen und das aus verschiedenen Bestandteilen zusammen-



gestellte Futter. Aufregend war es dabei nicht nur für uns, auch die Kühe machten einen zuweilen erstaunten Eindruck über den sehr ungewöhnlichen Besuch. Zum Frühstück im Strohlager konnten wir sogar den Käse genießen, der aus der produzierten Milch der Kühe hergestellt wird, und - mit viel Durchhaltevermögen und Muskelkraft - selber Sahne zu Butter schlagen. Welch beeindruckender und erkenntnisreicher Unterricht außerhalb des Klassenzimmers!

Franka Machann für das Storchenschulteam



Impressum:

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Cammin-Petschow

Herausgeber:

Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde
Cammin-Petschow

Pastorin:

Gerlind Froesa-Schmidt

Anschrift der Redaktion:

An'n Pahl 3, 18195 Cammin
Telefon: 038205 13932
E-Mail: cammin@elkm.de

Bankverbindungen der Kirchengemeinden:

Cammin:
Ostseesparkasse Rostock
IBAN: DE53 1305 0000 0245 0019 99
BIC: NOLADE 21 ROS

Petschow:
Rostocker VR-Bank
IBAN: DE08 1309 0000 0001 1786 44
BIC: GENODEF1HR1

Druckerei:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen

Redaktion:

Ilse Fiedler, Franka Machann, Tanja Frenzel,
Gerlind Froesa-Schmidt

Layout:

Wilfried Hillmer,

Auflage: 1000 Exemplare

Der Gemeindebrief wird durch ehrenamtliche
Helfer kostenlos an Gemeindemitglieder verteilt.

Fotonachweis / Gestaltung: (Seite)

Storchenschule (24-31),
Wibke Synok (15, 18-23),
Wilfried Hillmer (1, 2, 7, 10, 16, 17)



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Sprechstunden der Pastorin

Dienstag von 8:30 Uhr bis 10.00 Uhr,
in Petschow, in der Sakristei

Donnerstag von 10.30 Uhr bis 12.00
Uhr, in Cammin, im Pfarrhaus

Telefon: 038205-13932

Mobil: 01606360053

E-Mail: cammin@elkm.de

Gottesdienste im Seniorenheim Tessinum

Die Gottesdienste im Tessinum werden im
Wechsel gestaltet durch die PastorInnen:
Elina Bernitt (Tessin), Gottfried Voß (Sanitz),
Anja Kiesow (Basse), Gerlind Froesa-Schmidt
(Cammin-Petschow).

Donnerstag, 10.00 Uhr

10. März	24. März
07. April	21. April
05. Mai	19. Mai
02. Juni	30. Juni
14. Juli	28. Juli
11. August	25. August
08. September	22. September
06. Oktober	20. Oktober
03. November	17. November
01. Dezember	15. Dezember

Der nächste Gemeindebrief erscheint
im Juli 2022

Redaktionsschluss: 15. Juni 2022